

Solidaritätserklärung der ver.di Jugend BaWü



An das Aktionsbüro
„Das Begräbnis
oder Die Himmlischen Vier“

01. August 05

Liebe Kollegen des Aktionsbündnisses ,

seit mehr als 1 ½ Jahren läuft euer Bemühen um die Aufführung der internationalen Aktion „Das Begräbnis oder DIE HIMMLISCHEN VIER“. Wir haben erlebt und in Berlin gesehen, wie in der Bundesrepublik Deutschland mit einer künstlerischen Aktion umgegangen wird. Wir haben gesehen, wie dieser Staat sich zur Meinungs- und Kunstfreiheit, sowie zum verfassungsmäßig verbrieften Versammlungsrecht stellt, wie demokratische Freiheiten und Rechte mit Füßen getreten werden. Hier zeigt sich, wie der bürgerliche Staat die Gesetze, die er sich selber gab, für ungültig erklärt. Die Demokratie verkommt zur Farce!

Der größte Fehler wäre, an dieser Stelle aufzugeben, sich geschlagen zu geben, wo umso deutlicher wird, dass die Demokratie immer und überall verteidigt werden muss. Ihr tragt mit eurem Projekt in hervorragender Weise dazu bei, den wahren Charakter unseres gegenwärtigen Gesellschaftssystems aufzuzeigen.

Nachdem wir den bisherigen Verlauf der Aktion verfolgt und unterstützt haben und nach unseren Kräften und Möglichkeiten mitgestaltet haben, fällt es uns umso schwerer euch mitteilen zu müssen, dass wir zum Aktionstermin leider nicht teilnehmen können.

Dennoch wünschen wir den „HIMMLISCHEN VIER“ den größten Erfolg und werden selbstverständlich weiterhin unser Möglichstes tun, euch dabei zu unterstützen, den Toten Soldaten ein für alle Mal zu begraben.

Für die sofortige Umsetzung des Potsdamer Abkommens.

Mit solidarischen Grüßen

Benjamin Stein
Vorsitzender der ver.di Jugend Baden-Württemberg